

## Übung 7: Geschäftsprozessmodellierung

Aktivitätsdiagramme der UML sind eine universelle Notation zur Modellierung von Abläufen. Sie können etwa auch zur Modellierung von Geschäftsprozessen verwendet werden, was Sie im Rahmen dieser Übung kennenlernen werden.

Sehen wir uns dazu in den nächsten beiden Aufgaben noch ein letztes Mal den Bringdienst der Pizzeria **AleSi** an ...

### ***Aufgabe 1 – Prozesse identifizieren***

... und versuchen zunächst Geschäftsprozesse bei **AleSi** zu entdecken.

- a) Was sind dort aus Ihrer Sicht wichtige Geschäftsprozesse, also die Kernprozesse des Bringdienstes?

(Hinweis: „Geld verdienen“? Wertschöpfung? Kundenkontakt?)

- b) Welche Supportprozesse könnte es dort geben?

Lösen Sie diese Aufgabe in kleinen Gruppen und dokumentieren Sie Ihre Erkenntnisse (Prozessbezeichnungen, Prozesstypen, Begründungen).

### ***Aufgabe 2 – Geschäftsprozess modellieren***

Modellieren Sie für unseren Bringdienst den Prozess der (telefonischen) Bestellabwicklung mithilfe eines **UML-Aktivitätsdiagramms**.

### ***Aufgabe 3 – Übersetzung eines Textes in ein Geschäftsprozessmodell***

In der Software-Firma, in der Sie angestellt sind, möchte der Geschäftsführer seine Betriebsorganisation optimieren. Dafür möchte er zunächst einmal das praktizierte Vorgehen bei Entwicklungsaufträgen verstehen. Da Sie als Projektleiter ausreichend Erfahrung haben, bittet er Sie, das Vorgehen zu analysieren und als Modell zu beschreiben:

Ihr Produktmanager definiert Anforderungen für das neue Produktrelease. Die Anforderungen werden in Form einer Anforderungsliste bereitgestellt. Sie sind Projektleiter und prüfen die Anforderungen auf die Umsetzbarkeit. Enthält die Anforderungsliste nicht umsetzbare Anforderungen, muss der Produktmanager die Liste überarbeiten. Die umsetzbaren Anforderungen werden von einem Entwickler in Java implementiert, zusätzlich schreibt der Entwickler Unit-Tests. Der Produktmanager testet die fertige Implementierung, wenn diese einen Fehler enthält, muss der Entwickler erneut implementieren. Ist kein Fehler enthalten, sind die Anforderungen umgesetzt.

Modellieren Sie das beschriebene Vorgehen als **UML-Aktivitätsdiagramm mit Verantwortungsbereichen**. Das Aktivitätsdiagramm soll alle relevanten Informationen enthalten!<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Sie können Ihr Ergebnis auch mit der Checkliste für Aktivitätsdiagramme von Scott Ambler prüfen (siehe: <http://www.agilemodeling.com/style/activityDiagram.htm>).